

KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG



Gott steht allen Menschen bei

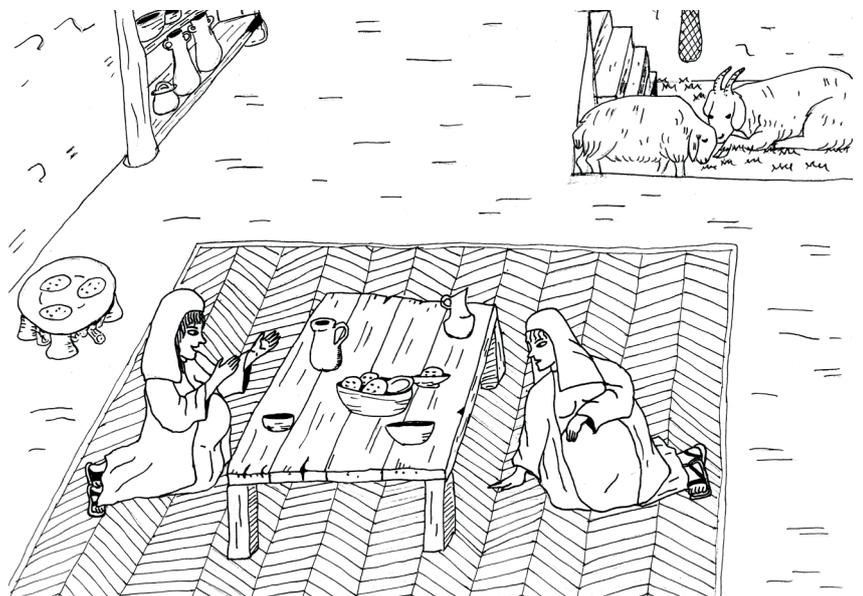
LK 1, 39–56

Maria ist unterwegs in eine Stadt in den Bergen von Judäa. Sie besucht dort Zacharias und seine Frau Elisabeth. Beide Frauen sind schwanger.

Als Maria bei den beiden ankommt und Elisabeth begrüßt, geschieht etwas Seltsames: Das Kind im Bauch von Elisabeth bewegt sich so, als ob es vor Freude hüpfet.

Und noch etwas geschieht: Der Heilige Geist bringt Elisabeth dazu, besondere Worte zu sprechen: „Maria, du bist gesegnet und dein Kind ist es auch! In dem Moment, als du mich begrüßt hast, ist das Kind in meinem Bauch vor Freude gehüpft! Selig bist du. Du hast auf die Botschaft des Engels Gottes vertraut.“

Maria antwortet ihr: „Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die Mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unseren Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.“



Den Text, den Maria hier spricht, nennt man „Magnifikat“. Das Magnifikat ist ein sehr altes Gebet. Jeden Tag beten es Menschen auf der ganzen Welt in der Vesper, dem Abendgebet.



BIBELVERSTEHEN

Vorne im Text aus dem Evangelium hat Maria das „Magnifikat“ gesprochen. Es ist ein sehr langer Text. Außerdem kann man ihn heute manchmal nicht so gut verstehen. Das kommt daher, dass einige alte Worte verwendet werden.

Man kann das Gebet aber auch übersetzen und mit heutigen Worten sprechen. Dann könnte es so lauten: „Gott, auf dich vertraue ich. Egal was passiert: Du bist für mich da. Du stehst allen Menschen bei, besonders den Schwachen und Armen. Ich danke dir dafür. Amen.“



RÄTSELN

Hier im Suchgitter haben sich einige Kräuternamen versteckt: Melisse, Kerbel, Minze, Oregano, Thymian, Dill, Salbei

T	H	Y	M	I	A	N
M	E	F	K	T	E	B
I	E	B	L	A	S	B
Y	T	L	M	Z	L	O
M	A	G	I	B	F	N
H	N	S	N	S	O	A
O	I	E	Z	N	S	G
R	T	U	E	I	D	E
L	L	I	D	S	Y	R
K	E	R	B	E	L	O



WISSEN

Seit knapp 1500 Jahren feiern katholische Christinnen und Christen am 15. August einen besonderen Gedenktag: „Mariä Himmelfahrt“. Mariä ist eine sehr alte Form von Maria. Es geht also um die Mutter von Jesus und die Frage, wie sie nach ihrem Tod in den Himmel gekommen ist. So richtig weiß man das nicht, aber es gibt viele Geschichten.

Eine sehr alte Geschichte erzählt davon, dass Maria nach ihrem Tod in ein Grab gelegt wurde. Doch sie bleibt nicht dort: Engel führen Maria in den Himmel. Gott erweckt sie von den Toten, so wie er Jesus an Ostern auferweckt hat. Am nächsten Tag wollen die Jünger nach dem Rechten sehen. Doch als sie bei dem Grab ankommen, bemerken sie einen frischen Duft nach Kräutern. Erstaunt sehen sie in die Höhle hinein und finden dort eine bunte Kräuterblumenwiese.

Bis heute gibt es deshalb den Brauch, kleine Sträuße aus Kräutern zu binden und in die Kirchen zu bringen. Dort werden sie gesegnet.



KOCHEN

Ist es dir manchmal auch echt warm zurzeit? Eine kleine Erfrischung wäre da toll! Das geht ganz einfach: Nimm ein wenig Zitronenmelisse. Schneide sie ab und wasche sie kurz etwas ab. Knicke die Stängel und lege sie dann in einen Wasserkrug. Du kannst auch eine große Trinkflasche dafür nehmen. Gib nun kühles Leitungswasser hinzu und stelle den Krug zwei Stunden in den Kühlschrank. Wenn du ihn nun herausnimmst, hast du eine herrliche Erfrischung!

Du kannst übrigens auch frische Minze nehmen oder etwas Zitrone oder Limetten hinzugeben. Je nachdem, was dir schmeckt. Bei Bedarf kannst du auch ein wenig Süße hineinbringen, indem du zu Beginn Honig oder etwas Zucker hinzugibst und kräftig umrührst.



IMPRESSUM

KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG • Lesejahr A • 41 – 2019/20

Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.

Redaktion: Silke Birkle, Olivia Costanzo, Stephanie Pascual Jova, Yvonne Hugelmann, Eva-Maria Limberger, Samantha

Meßmer, Nhat Tran, Andrea Hauber (verantwortlich). Eula: Olivia Costanzo. Zeichnungen: Dorothea Hummel, Gabriele King,

Yonatan Pascual Jova. Alle Rechte vorbehalten. Bei Verwendung der Inhalte ist immer das Impressum mit anzugeben.

Rückmeldungen über E-Mail: kiz@seelsorgeamt-freiburg.de



Erzdiözese
Freiburg